



DIE PAPIERINDUSTRIE



FACHVERBAND
FALTSCHACHTEL-
INDUSTRIE E.V.



VERBAND
VOLLPAPPE-
KARTONAGEN



Die Wellpappenindustrie

PRESSEMITTEILUNG

Arbeitsgemeinschaft industrielle und gewerbliche Verpackungen aus PPK (AGEPA) zur AGEPA-Garantieerklärung an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

AGEPA garantiert Verwertung von PPK-Transport- und Umverpackungen

Berlin, 25. März 2025 - Die deutschen Verpackungspapierhersteller setzen ein starkes Zeichen für gelebte Kreislaufwirtschaft: Mit der Garantieerklärung der Arbeitsgemeinschaft gewerblich genutzter PPK-Verpackungen (AGEPA) verpflichten sie sich, die stoffliche Verwertung von Transportverpackungen aus Papier, Pappe und Karton (PPK) dauerhaft auf einem hohen Niveau zu halten. Damit stellen die Verbände klar, dass eine zusätzliche Lizenzierungspflicht für gewerblich genutzte PPK-Transportverpackungen nicht erforderlich ist. Vertreterinnen und Vertreter der Trägerverbände haben die Garantieerklärung heute in einem Termin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) an die Staatssekretärin Dr. Bettina Hoffmann übergeben.

Verlässlichkeit und Transparenz durch Monitoring

Bereits jetzt übertreffen die Recyclingquoten der Verpackungspapierhersteller die regulatorischen Vorgaben: Die stoffliche Verwertung gewerblich genutzter PPK-Verpackungen liegt stabil über 90 Prozent und soll bis 2030 auf 95 Prozent steigen. Die AGEPA stellt sicher, dass diese hohen Quoten durch ein unabhängiges Monitoring dokumentiert und jährlich dem BMUV vorgelegt werden. Die Initiative der AGEPA-Trägerverbände begrüßt das BMUV ausdrücklich.

Ein Fachbeirat aus Wissenschaft und Wirtschaft begleitet das Monitoring und sorgt für eine transparente sowie unabhängige Evaluierung der Recyclingquoten. Damit wird gewährleistet, dass die Selbstverpflichtung der Branche dauerhaft eingehalten und weiterentwickelt wird.

Mit der Garantieerklärung der AGEPA zeigen die Verpackungspapierhersteller Verantwortung für ihre Transportverpackungen und machen deutlich, dass sie bereits heute ein funktionierendes Kreislaufsystem etabliert haben. Damit ist eine zusätzliche Lizenzierungspflicht für gewerblich genutzte PPK-Transportverpackungen nicht erforderlich.

Bürokratieabbau und gelebte Kreislaufwirtschaft

Die Garantieerklärung stellt eine effiziente, ressourcenschonende und unbürokratische Lösung zur Sicherung der hohen Recyclingquoten dar. „Wir haben ein etabliertes und funktionierendes System. Es gibt keinen Grund, dieses durch zusätzliche regulatorische Anforderungen zu belasten“, betont Thomas Greitenevert, Vorsitzender des Ausschusses Altpapier im Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.



DIE PAPIERINDUSTRIE



FACHVERBAND
FALTSCHACHTEL-
INDUSTRIE E.V.



VERBAND
VOLLPAPPE-
KARTONAGEN



Die Wellpappenindustrie

Die Garantieerklärung der AGEPA zeigt, dass die Papierindustrie die Kreislaufwirtschaft weiter stärkt und zugleich unnötige bürokratische Hürden vermeidet. Mit diesem Ansatz setzt die Branche ein Zeichen für eine praxisnahe und effiziente Umsetzung der EU-Vorgaben.

Über die AGEPA

Die Arbeitsgemeinschaft gewerblich genutzter PPK-Verpackungen (AGEPA) ist ein Zusammenschluss führender Branchenverbände. Träger der Garantieerklärung sind die Verbände und Organisationen der AGEPA:

- DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.
- Fachverband Faltschachtel-Industrie (FFI) e. V.
- Verband Vollpappe-Kartonagen (VVK) e.V.
- Verband der Wellpappen-Industrie e.V.

Die AGEPA setzt sich für eine nachhaltige Nutzung von Transportverpackungen aus Papier, Pappe und Karton ein und sichert die hohe stoffliche Verwertungsquote durch ein transparentes Monitoring.

Anhang:

Foto: Staatssekretärin Dr. Bettina Hoffmann nimmt die Garantieerklärung der AGEPA für die Verwertung von PPK-Transport- und Umverpackungen entgegen

PRESSEKONTAKT

Marilena Hantke
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Markgrafenstraße 19
10969 Berlin
T +49 171 3505182
m.hantke@papierindustrie.de
www.papierindustrie.de